

| | |
|--|--|
|  <p>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Murza, Gerhard (1994) [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Die vier Evangelisten</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 7580</p> |
|--|--|

Beschreibung

Rubens zeigt die vier Evangelisten Lukas, Matthäus, Markus und Johannes in dem Moment des Empfangens göttlicher Inspiration, die sie zum Verfassen der Evangelien bewegt. Sie sind um einen Tisch gruppiert und werden mit ihren traditionellen Attributen wiedergegeben: Lukas mit dem Stier, Matthäus mit dem Engel, Markus mit dem Löwen und Johannes mit dem Adler. Als Zeugen des Lebens Jesu nehmen die Evangelisten eine zentrale Stellung in der Vermittlung der christlichen Lehre ein und wurden in der Kunst häufig dargestellt. In der niederländischen Malerei ist Rubens' Bild eines der wenigen Gemälde, das alle vier Evangelisten gemeinsam in einer Szene zeigt. Das Gemälde entstand nur wenige Jahre nach Rubens' Italienaufenthalt (1600-1608). Friedrich II. ließ für die Einrichtung der Bildergalerie zahlreiche großformatige Werke des Künstlers erwerben und zahlte hierfür teilweise Höchstpreise. Bereits bei der Ersteinrichtung der Bildergalerie 1764 konnten insgesamt 38 Gemälde gezählt werden, die als Werke von Rubens präsentiert wurden. Nicht alle Zuschreibungen hielten jedoch dem späteren Urteil stand. Im Laufe der Jahrhunderte wurden viele Gemälde Schülern von Rubens bzw. dessen Werkstatt zugeschrieben. Heute werden noch sieben Gemälde von Rubens in der Bildergalerie gezeigt. Die "Vier Evangelisten", die seit 1763 in der Bildergalerie nachweisbar sind, galten bis ins ausgehende 19. Jahrhundert als Werk von Rubens' jüngerem Kollegen Anton van Dyck.

Das Gemälde befindet sich in der Bildergalerie von Sanssouci.

A. Bauer (November 2016)

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

ohne Rahmen: Höhe: 224.00 cm Breite:
270.00 cm

Ereignisse

| | | |
|--------|------|-------------------------------|
| Gemalt | wann | 1614 |
| | wer | Peter Paul Rubens (1577-1640) |
| | wo | |

Schlagworte

- Flämische Malerei
- Historienmalerei
- Religion

Literatur

- Henschel-Simon, Elisabeth: Die Gemälde und Skulpturen in der Bildergalerie von Sanssouci, Berlin 1930, S. 29, Nr. 95, S. 29.
- Vlieghe, Hans: Saints, Brussels 1972 (Corpus Rubenianum Ludwig Burchard, 8, 1), Nr. 54. , S. 70-72, Abb. 96
- Bauer, Alexandra Nina / Windt, Franziska: Die Suche nach dem Schönen. Das friderizianischen Konzept der Gemäldehängung in der Bildergalerie von Sanssouci zwischen königlicher Repräsentation und Selbstdarstellung, in: Die Bildergalerie Friedrichs des Großen. Geschichte - Kontext - Bedeutung, hrsg. v. d. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Regensburg 2015, S. 197-239, zw. S. 208 und 209 Abb. 3a (S. 4, Nr. 8)
- Die Bildergalerie in Sanssouci. BauwerkSammlung und Restaurierung. Festschrift zur Wiedereröffnung 1996, bearb. v. Claudia Sommer (Red.), hrsg. v. d. Generaldirektion d. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Mailand 1996. , S. 220, Nr. 8
- Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußenhrsg. v. Paul Seidel, Berlin / Leipzig / Wien [1906 / 1907]. , S. 86, 87, Tafel 16
- Oesterreich, MatthiasBeschreibung der Königlichen Bildergalleri und des Kabinets im Sans-Souci, Potsdam 1764, Nachdruck, Berlin 1996, Nr. 99; S. 93. , S. 26 (Anhang)